



Stargäste am Tag der Einheit in der niedersächsischen Landesvertretung: der Shanty-Chor „Frische Brise“.

## Laute Lieder im „Hohen Haus“

Shanty-Chor „Frische Brise“ singt beim Tag der Einheit in Berlin

**LAUENAU (al).** Den Tag der deutschen Einheit hat der Shanty-Chor „Frische Brise“ in Berlin verbracht. Mehr als hundert Teilnehmer machten sich auf den Weg in die Hauptstadt, um dort nicht nur ein umfassendes touristisches Programm zu erleben, sondern auch seine Seemannslieder zu schmettern.

Gleich zweimal geschah das bei der niedersächsischen Landesvertretung, die die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür geladen hatte. Hunderte von Berlinern wollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen – und spitzten die Ohren bei dieser musikalischen Präsentation.

Eine besondere Herausforderung aber erlebten die Sänger bei einem Besuch des Reichstagsgebäudes. Als beim Rundgang die Besuchertribüne erreicht wurde, erklangen mit einem Mal Lieder im „Hohen Haus“.

Weil sie nämlich unbedingt die Akustik im Saal ausprobieren wollten, holten sie sich die Genehmigung des zuständigen Referenten des Besucherdienstes

ein. Die ausgewählte Melodie hätte nicht besser passen können: „Wir lieben die Stürme“, intonierte der Chor – und kommen-

tierte damit wohl augenzwinkernd die an anderen Tagen hier oft hitzig geführten Debatten.

Foto: al/p.



Lieder vor leeren Bänken: Im Deutschen Bundestag probiert die Gruppe die Akustik aus.